



Beiliegende Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen / Gedruckt 1704

Verlag Ullstein, Fernsprech-Zentrale Ullstein; Amt Dönhofs (A) 73600-3667, für den Fernverkehr Amt Dönhofs 3668-3698. Telegramm-Adresse: Ullsteinhaus, Berlin. Postcheck-Konto: Berlin 600. Wöchentlich 1 Mark. Monatlich 4,30 Mark, bei Zustellung durch die Post dazu 36 Pfennig Beleggeld

Verantwortlich für den Gesamtinhalt (außer dem Handelsteil) Dr. Carl Miquel, Berlin. Anzeigen-Preis: Einzelnummern 2 Pfennig, Familien-Anzeigen: 10 Pfennig. Keine Verbindlichkeit für Aufnahme in eine bestimmte Nummer. Verlag und Schriftleitung: Berlin SW 68, Kochstraße 22-26

10 Pf. - Nr 323 - B 159

SONNABEND, 11. JULI 1931

ABEND-AUSGABE · V

Das Ergebnis der Luther-Reise

Kabinettsrat in Berlin

Reichsbanpräsident Dr. Luther, der seinen Pariser Aufenthalt länger ausgebeht als vorangelegt wurde, in der französischen Hauptstadt nicht nur den Notenbanpräsidenten *Moret*, sondern auch mit hervorragenden Finanzleuten und — sehr aussergewöhnlich — mit dem Finanzminister *Guillaumet* in die Gespräche hat, heute nachmittag wieder in Berlin ein. Er macht die Rückreise, wie die nach London, mit dem Flugzeug. Unmittelbar nach seiner Ankunft wird unter dem Vorsitz des Reichsbanpräsidenten eine Ministerbesprechung stattfinden, in der Luther über die Ergebnisse seiner Pariser Reise, über die er schon telefonisch einiges nach Berlin gesagt hat, noch ausführlicher mündlichen Bericht erstatten wird.

Die Details seiner Verhandlungen in London und in Paris entziehen sich noch der Beobachtung, und von einem abgesehenen Zeitpunkt der Kredit-Werkschritte kann auch noch nicht gesprochen werden. Aber um es kurz zu sagen: Es wöllt unübersehbar, wie es in einer von London nicht freien Berichtserstattung der nationalpolitischen Presse in Berlin dargestellt wird, scheinen die bisherigen Verhandlungen nicht gelungen zu sein. Die mitunter etwas allzu heftigen Angriffe gegen die französische Regierung sind zumind. etwas vorzeitig.

Man kann solange nicht behaupten, daß das Pariser Kabinettsrat als Kreditbüro der Reichsbank zu politischen Erpressungen an Aussicht habe, bis politische Forderungen tatsächlich gestellt worden sind und das ist bisher in offizieller Form, wenn man von einigen Andeutungen in einem Gespräch zwischen *Reinold*, *Sawal* und *Buchhofer* Dr. von *Goebbels* abliest, das unmittelbar nach der Hoover-Aktion geführt wurde, nicht geschehen. Während des zweiseitigen französisch-amerikanischen diplomatischen Kampfes ist zwischen Paris und Berlin weder von der deutsch-amerikanischen Allianz noch von Panzerkreuzern die Rede gewesen. Auch die Beratungen *Reinolds* hielten sich mehr auf die nationalpolitische Frage in Deutschland beschränkt haben.

Reichsbanpräsident Dr. Luther hatte seine Beurlaubung und auch sein Mandat, in Paris die finanziellen Wünsche mit politischen Erörterungen zu verbinden, denn er verhandelt nicht im Namen der deutschen Regierung, sondern als Präsident der geleisteten autonomen Reichsbank. Ob die französische Regierung formell unabhängig von den Kreditverhandlungen, aber parallel mit ihnen sich mit politischen Wünschen an die deutsche Regierung noch wenden wird, das ist eine andere Frage. Die Möglichkeit, noch mehr die Wahrscheinlichkeit, ist keineswegs

ausgeschlossen, aber notwendig haben wir es nur mit der Tatsache zu tun, daß die englische Regierung von sich aus auf die Möglichkeit eingewartet hat in dem Sinne, wie es von der großen Londoner Presse auf Berlin von *Foran* Office hin propagiert wurde; Deutschland möge auch seinen Beitrag zu dem Schuldenerlöser leisten.

Die englische Regierung, die im Juni, als die deutsche Erklärung des Transfer-Auflusses unmittelbar bevorstand, sich in Washington trübsam aus dem Eingreifen der amerikanischen Regierung bemüht hat, lautet daraus die Legitimation zu ihren Forderungen an die deutsche Wertschöpfung. Die publizistische Begleitmusik dazu ist etwa auf den Ton gestimmt, daß parallel mit der Initiative *Hoovers* und dem Schuldenerlöser, das eine wirtschaftliche Erhaltung bringen soll, auch eine politische Entspannung in Europa notwendig ist, die sich am besten in einer freundlichen Gestaltung der deutsch-französischen Beziehungen ausdrücken müßte. Als eine Voraussetzung hierfür sieht man in London ein deutsches Entgegenkommen in der Frage der Zollunion. Nach englischer Auffassung ist durch das Schuldenerlöser für Deutschland eine vollständige Erleichterung erreicht worden, daß die wirtschaftlichen Voraussetzungen, die zu dem Abkommen mit *Deutscherlei* geführt haben, nicht mehr die gleiche Rolle spielen können wie im Frühjahr. Englische Auffassung ist es auch, daß das Schicksal des englisch-amerikanischen *Flottenabkommens* durch den deutschen Panzerkreuzer „*Gräsel-Bohringen*“ wegen des neuen und ungesicherten Verhältnisses zwischen *Zonnengehölz* und *Armenienstraße* gefährdet werde.

Wenn politische Forderungen angemeldet werden so kommen sie ebenfalls nicht nur aus Paris, sondern auch aus *London*, und es ist schaukelnd, daß die englische Regierung gegen den Vorwurf gemacht hat. Das zu sagen ist notwendig, bei dem nun einmal in Deutschland vorhandenen Neigung, zu *Misfassen* im Bereiche der Außenpolitik.

Die interpolitischen Schwierigkeiten, die sich für das Kabinettsrat aus dem Verlangen nach politischen Vereinfachungen für finanzielle Erträge ergeben werden, liegen auf der Hand, gleichzeitig aus welcher *Stimmrichtung* dieser Druck des Auslandes sich geltend macht. Es sieht nicht danach aus, als ob man sich in Paris und in London eine zureichende Verteilung von dem Ertrage dieser Schwierigkeiten macht.

Mussolini über Hoovers Aktion

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

LONDON, 11. JULI

„*Entschieden* *Reinold*“ bringt heute einen Auszug aus der *Feder* *Mussolinis*, der den *Hoovers*-Plan als den patriotischen Schritt rühmt, der zur Wiederherstellung des wirtschaftlichen Lebens der Welt getan wurde. Er gibt uns die Möglichkeit, sagt *Mussolini*, durch den *Winters* hindurch zu kommen und den Weg zu normalen Bedingungen zu befreieren. Er hat die Gefahr einer Katastrophe abgemindert. hätte es wieder einen so barten *Winter* gegeben, so wörlde vielleicht der *Vollstaus* über die *Wertschöpfung* vorgezogen sein, und das Ende wäre nicht neu ausgefallen gewesen.

Weiter heißt es in dem *Auszug*: *Weltweit* wird die Rettung der *Wirtschaftlichen* Kreditunion und damit des ganzen *Wirtschaftlichen* Systems dazu führen, daß die *Zollunion* bis zu einem passenderen Zeitpunkt aufgeschoben werden wird. Der *Plan* der *Zollunion* war von der *überhöhen* *Bezugsweisung* bittend. Was können auch verlorene *Wirtschaftlichen* Vorteile, in verzeirteifelter Weise *erzarmt* sind, von einem *Zollunionen* erhoffen? *Richtig*, *Wollen* nicht die *wirtschaftliche* *Union* nur ein *Wort* für einen politischen *Plan* gewesen war.

Dann kommt *Mussolini* auf die Lage *Deutschlands* zu sprechen, die er unendlich viel schlimmer als die *Deutscherlei* nennt. Am *Schluss* des *Auszugs* heißt es, die erste *Wohnahme* müßte politische Art sein. Die Welt braucht einen Frieden von mindestens *sechshundert* *Wauer*. Aus diesem Grunde ist die *Wirtschaftlichen* von *größter* *Wichtigkeit*. Von ihr werde nicht nur das *Leben* des *Völkerns*, sondern auch das *Schicksal* des *Wirtschaftlichen* abhängen.

Börse unter Devisendruck

Anforderungen um 100 Millionen RM

Die Börse hatte am *Grund* recht günstige *Ausichten* über unsere *Kreditunionen* in *New York* zwar zu etwas *höheren* *Kursen*, im ganzen aber doch *deprimierter* *Tendenz* eingetreten. Das *Geschehen* war sehr *leise*, kaum durch die *Gesandten* der *internationalen* *Börsen* die *hiesige* *Spekulation* auf sich *locken* *angewiesen* war. Im *Verlaufe* trat dann plötzlich ein *Stimmungs* *Umschwung* ein, der in der *Sprache* durch *technische* *Momente* ausgelöst wurde. Am *wichtigen* waren es *recht* *umfangreiche* *Anforderungen*, die *offensichtlich* für in *Schwierigkeiten* *geratene* *Wohlfahrten* *vorgenommen* wurden, und die das *Arbeits* *um* *mehrere* *hundert* *hundert*. *Sinn* *am* die *Verabsicherung*, daß am *Arbeitsmarkt* *höhere* *Verhältnisse* *teilens* *das* *Wohlfahrten* *vorgenommen* werden, und *schließlich* wurde bekannt, daß die *Anforderungen* an den *Devisen* *markt* *nicht* *nachgelassen*, sondern *erhöht* *wetter* *geliegen* und sich um *hundert* *Millionen* *herum* *bewegt* *haben*. Da, wie *erwähnt*, durch den *Ausfall* der *Gesandten* *im* *Wustale* eine *Verzögerung* *Wichtigkeit* mit den *notigen* *Tendenz* *nicht* *gegeben* war, neigte die *Spekulation* zur *Schwäche*, wodurch *Ausstellungen* bis zu *10* und *12* *Stunden* *festgelegt* *wurden*. Erst *später* *ermittelte* *Börsen* *recht* *hart* *und* *hart* *wieder* *zu* *hiesigen* *Verhältnissen* an, so daß die *hiesigen* *Ergebnisse* *bis* *zu* *8*, *berreicht* *und* *4* *hundert* *hundert* *wurden*. *Auf* *ihm* *aber* *machte* *der* *bevorstehende* *Übertrag* *zu* *früher* *Zurückhaltung*. (Siehe auch *Handelteil*.)

Kreditbereitschaft in Wallstreet

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

NEW YORK, 11. JULI

In *Wallstreet* *Kreisen* *rechnet* *man* *daran*, daß die *Bank* *von* *Frankfurt* und die *Bank* *von* *Frankfurt* im *Einverständnis* mit der *amerikanischen* *Bundesbank* *höher* *Kreditbereitschaft* *bedenken*, der *Reichsbank* *fast* *Rechte* *in* *Höhe* *von* *200* *bis* *300* *Millionen* *Dollar* *zur* *Verfügung* *zu* *stellen*. *Dabei* *wird* *zur* *Verbindung* *gemacht* *werden*, daß die *Reichsbank* *Kreditbereitschaften* *vorant* *und* *die* *ausländischen* *Kredithandbanken* *die* *Deutschland* *gewöhnlich* *erhöhen* *Kredite* *anzufordern*. *Das* *hiesigen* *Informationen* *wird* *der* *am* *14.* *Juli* *hätte* *100* *Millionen* *Dollar* *Kredit* *der* *Reichsbank* *in* *ihrem* *Plan* *prolongiert* *werden*.

Die *mittleren* *amerikanischen* *Wirtschaften* *wurden* *hinf* *an* *der* *Kreditbank* *hierzu* *taun* *verleihen* *lassen*, da sie *schon* *finanziell* *zu* *hart* *angepanzt* *sind*. *Doppelt* *wurden* *sich* *die* *amerikanischen*

London erwartet eine freiwillige Geste

Aber Ablehnung politischer Erpressungen

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

LONDON, 11. JULI

In *englischen* *Finanzkreisen* *ist* *die* *Wiederholung* *des* *Wunsches* *der* *englischen* *Regierung* *mit* *politischen* *Kredit* *nicht* *wirkam* *gehoben* *worden*, *solange* *die* *Wärdie* *der* *privaten* *Geldbesitzer* *anzuwenden*. *Nach* *Finanz* *Kreisen* *sind* *die* *englischen* *führbaren* *Bankhäuser* *in* *Verhandlungen*, um *neue* *Kredite* *für* *Deutschland* *fähig* *zu* *werden*. *Man* *hofft* *aber* *ausgelenk* *in* *Wiederbestimmung* *mit* *den* *übrigen* *Währungen* *ein* *Abkommen* *über* *die* *Richtig* *übertragung* *in* *Deutschland* *noch* *ausgetzten* *Kredite* *treffen* *zu* *lassen*.

Die *englische* *Presse* *wendet* *sich* *mit* *Wachdruck* *gegen* *alle* *Veruche*, die *finanziellen* *Schwierigkeiten* *Deutschlands* *zur* *Durch* *setzung* *politischer* *Forderungen* *auszunutzen*. *Nach* *„Daily* *Graphic*“ *wörlde* *Dr. Luther* *Reise* *lofter* *erklären*, als *„Deutsch* *gegen* *den* *Unterhändler* *politische* *Bedingungen* *nannten*. *Erst* *nach* *einem* *Telegraphen* *mit* *dem* *Reichsbank* *habe* *er* *seine* *Bedingungen* *fortgesetzt*. *Was* *gleiches* *Wort* *wird* *jetzt* *entfunden* *gegen* *die* *Auffassung*, daß es die *französischen* *Bedingungen* *habe* *unverkündet* *wollten*. *Das* *Geschehen* *ist* *der* *Voll*. *Wichtig* *heißt* *es*: *„Wir* *haben* *den* *Vertrag*, die *auswendigsten* *Bedingungen* *zu* *erfüllen*, *und* *Bedingungen* *auszunutzen* *oder* *Verhandlungen* *zu* *differieren*, *ist* *ebenso* *verwerflich* *wie* *wirtschaftlich*. *Deutschland* *müß* *frei* *von* *Jungem* *sein*. *Aber* *gegen* *darum* *bringen* *wir* *zur*

Ausübung eines der höchsten Privilegien der Freiheit, der freiwilligen Erfüllung eines Dienstes zum allgemeinen Besten. Deutschland hat sich die Gelegenheit zu einer solchen Geste verschaffen und seine Kritiker respektieren, aber seine Freunde enttäuschen.“

Nach der „Daily Telegraph“ führt aus, daß es unerlässlich sei zu erklären, daß die englische Regierung nicht verlangt habe, irgendwelche politischen Forderungen zur Verbindung der durch den Hoover-Plan gebotenen Unterstützung Deutschlands zu machen. Im Gegenteil sei es, wenn es aus anderen Gründen dazu gedrängt worden sei, ausdrücklich ebenso wie von den Vereinigten Staaten abgelehnt worden.

Zur gleichen Frage schreibt der „Daily Express“, daß die Eingaben der deutschen Regierung auf die französischen Forderungen den Rationalisierern in die Hände gegeben werden. *Gitter* und *Quantenberg* *würden* *zweifellos* *die* *Wahl* *müssen* *mit* *ihre* *Widerlegung*, *daß* *die* *französischen* *Erpressung* *zu* *beugen*, *hinter* *lie* *haben*. *Es* *besteht* *auch* *darüber* *kein* *Zweifel*, daß die *Wirtschaft* *der* *Stapel* *deutsche*, *Deutschland* *ist* *hoffnungslos* *in* *der* *Hand* *der* *französischen* *Wahlpolitik*, *von* *Millionen* *Deutschen* *geteilt* *werden*. *Nach* *die* *Wirtschaft* *wird* *jedes* *weitere* *Einigen* *auf* *Frankreich* *Wichtig* *in* *die* *Hand* *der* *Regierung* *Wichtig* *ein* *angeordnet* *Abkommen* *der* *Frankreich* *der* *Regierung* *Wichtig* *bedeuten* *und* *zu* *ihrem* *Sturz* *und* *zur* *Errichtung* *einer* *Silber* *Diktatur* *führen*.